

Pergamentmanuskripte.

Bei der Auktion Lepke am 7. d. M., auf die unser Aktionskalender verweist, kommen u. a. auch wertvolle

Pergamentmanuskripte unter dem Hammer. Wir bringen zwei solcher Manuskripte zur Ansicht

Fig. 7 zeigt ein Blatt aus einem Gebetbuch vom Jahre 1595. Der Titel lautet: „Andechtige schöne Gebet mit künstreichen Figuren: Von dem Leben, Sterben, Auferstehung, Himelfahrt, Sendung des heiligen Geists, heiligen

Dreiföligkeit und jüngsten Gericht.“ Der deutsche Text ist in Rot, Blau, Schwarz und Gold in schmalen Bordüren auf 87 Pergamentblättern geschrieben. Eingeklebt sind zahlreiche, sehr fein kolorierte Kupferstiche von Dürer, Wierit, Sadeler u. a. Die Malereien sind sämtlich mit Gold gehöht, Größe 17,5×12 cm. Der rote Sammetband in Lederkassette mit Metallschließe.

Fig. 8, ein Livre d'heures, ist eine französische Arbeit des 15. Jahrhunderts. Das

Manuskript enthält zehn große Miniaturen, die von reichen Blattornamenten umgeben sind. Im ganzen sind es 146 Blatt, wovon fünf leer sind, auf zwölf Blättern Kalender in Rot, Blau und Gold, am Schluß verschiedene Seiten von anderer Hand geschrieben.

Die Miniaturen stellen dar: 1. Sankt Johannes schreibend; 2. Die Verkündigung Mariä; 3. Der Besuch der Elisabeth; 4. Die Geburt Christi; 5. Die Verkündigung der Hirten; 6. König David knieend; 7. Die Kreuzigung Christi; 8. Die Ausgießung; 9. Eine Messe; 10. Pieta.



Fig. 7. Gebetbuch von 1595.

Fig. 8. Livre d'heures (15. Jahrhundert).